



Einladung

zur Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Gonsenheim am
Dienstag, 12.11.2024, 18:00 Uhr,
Rathaussaal Mainz-Gonsenheim, Pfarrstr. 1, 55124 Mainz

Tagesordnung

a) öffentlich

Anträge

1. Bahnhof Hinweisbeschilderung und Beschilderung zur Zuwegung des Bahnsteigs (CDU)
2. Hausnummer oder Bezeichnung für den Zoo/Wildpark Mainz-Gonsenheim (CDU)
3. Rückzugsort für Jugendliche (CDU)
4. Aufstellung von Sitzbänken am Fußgängerweg zwischen Elsa-Brändström-Straße und Am Sportfeld (SPD)
5. Böllerverbot rund um den Gonsenheimer Wildpark (CDU, Grüne, SPD, FDP)
6. Einwohnerfragestunde

Anfragen

7. Wertstoffhof für Gonsenheim (CDU)
8. Sachstand zur naturnahen und klimafreundlichen Umgestaltung von Schulhöfen und Außenbereichen von Kitas in Mainz-Gonsenheim (Grüne)
9. Ausgebliebene Wiedereröffnung der Gleisquerung Alfred-Delp-Straße/Elbestraße nach abgeschlossener Gleissanierung (SPD)
10. Erneuerung der Laternen in der Denkmalzone Lennebergplatz (SPD)
11. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
12. Sachstandsberichte

13. Beschlussvorlagen
14. Mitteilungen und Verschiedenes
15. Stadtteilmittel

b) nicht öffentlich

16. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
17. Mitteilungen und Verschiedenes

Mainz, 06.11.2024

gez. Josef Aron
Ortsvorsteher



Herrn Ortsvorsteher
Josef Aron
Rathaus Mainz-Gonsenheim
55124 Mainz

Antrag zur Sitzung des Ortsbeirates am 12.11.2024

Bahnhof Hinweisbeschilderung und Beschilderung zur Zuwegung des Bahnsteigs

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Beschilderung/Hinweis zum Bahnhofsgebäude eindeutiger vorgenommen werden kann.

An den Straßen zum Bahnhofsgebäude gibt es leider nur ein Schild an der Kreuzung „An der Ochsenwiese“/Raiffeisenstraße, das auf die Nähe des Bahnhofs hinweist.

Des Weiteren ist die Zuwegung zum Bahnsteig zwar mit einem kleinen Hinweisschild versehen, aber dieses ist durch die üppige Vegetation zugewachsen. Das Schild müsste regelmäßig freigeschnitten werden. Ortsfremde finden den Bahnhof und den Bahnsteig nicht und irren um das Gebiet des Rewe Getränkemarktes umher.

Für die CDU-Fraktion

Mathias Huber



Herrn Ortsvorsteher
Josef Aron
Rathaus Mainz-Gonsenheim
55124 Mainz

Antrag zur Sitzung des Ortsbeirates am 12.11.2024

Hausnummer oder Bezeichnung für den Zoo/Wildpark Mainz-Gonsenheim

Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht, dem Zoo Mainz-Gonsenheim (Wildpark) eine Hausnummer zuzuweisen.

Begründung

Der Zoo Mainz-Gonsenheim (Wildpark) ist eine eigenständige öffentliche Institution am Ende der Kirchstraße, die zum Friedhof führt. Leider hat der Zoo keine eigene Hausnummer und keine Straßenbezeichnung, die auch im Navigationssystem von Autos, LKWs eingespeist werden kann. Lieferanten und Besucher des Parks finden oft nicht den Weg dorthin und landen meist an der Adresse des Fördervereins Wildpark in der Finther Landstraße. In der Finther Landstraße findet man nun aber keinen Wildpark. Lieferungen können so nicht zeitnah geliefert werden oder gehen zurück. Bestellungen laufen oftmals ins Leere und werden erst Wochen später nach einigem Hin und Her dem Adressaten zugestellt.

Da der Zoo Mainz weiter in Gonsenheim besteht und finanziell sowohl vom Förderverein als auch von der Stadt Mainz unterstützt wird, ist es nach 68 Jahren Bestehen des Parks angebracht, diesem eine Straße und Hausnummer zuzuweisen.

Für die CDU-Fraktion

Mathias Huber



Herrn Ortsvorsteher
 Josef Aron
 Rathaus Mainz-Gonsenheim
 55124 Mainz

Antrag zur Sitzung des Ortsbeirates am 12. November 2024

Rückzugsort für Jugendliche

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung mit dem Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR Verbindung aufzunehmen, dass das Gelände, worauf noch das Wohnhaus Kirchstraße 60 steht, nicht dem Friedhofsgelände zugeschlagen wird.

Stattdessen soll auf dem Gelände eine windgeschützte überdachte Aufenthaltsmöglichkeit für Jugendlichen und Kindergruppen geschaffen werden.

Begründung:

Als Antwort auf eine Anfrage der CDU wurde mitgeteilt, dass das Haus, Baujahr 1969, des ehemaligen Friedhofswärters, seit Juli 2022 nicht mehr für Wohnzwecke zur Verfügung steht. Hintergrund ist, dass ein sehr großer Sanierungsstau vorliege!

Das Haus soll abgerissen und die Fläche als Friedhofsfläche genutzt werden !

Durch eine geänderte Nachfrage ist der Bedarf nach Erd- Einzelgräber stark zurückgegangen. Dafür stieg die Nachfrage nach Urnenplätzen und anonymen Bestattungen, die weniger Platzbedarf haben. Der Ortsbeirat Gonsenheim und die damalige Ortsvorsteherin Sabine Flegel suchen seit Jahren verzweifelt nach Rückzugsmöglichkeiten für Jugendliche. Alle Vorschläge, angefangen von Bauwagen bis hin zu überdachten und windgeschützten Bänken scheiterten am Mangel an verfügbaren Flächen.

Mit dem Abriss des Gebäudes Kirchstraße 60 ergibt sich die Möglichkeit das Gelände für die im Antrag angesprochene Zwecke zu nutzen.

Dass außer Jugendlichen jetzt auch Kindergruppen berücksichtigt werden sollen, erhöht die Auslastung und führt grundsätzlich nicht zu Überschneidungen, da die Nutzungszeiten sehr unterschiedlich sind.

Gelder müssten entsprechend anders verteilt werden. Gonsenheim hat in den vergangenen Jahren für die Jugendarbeit nur rund 10% der Mittel anderer Stadtteile bekommen.

Für die CDU-Fraktion
 Mathias Huber



31.10.2024

Ortsverwaltung Gonsenheim
Ortsvorsteher Herrn Josef Aron
Rathaus
55124 Mainz

**Antrag
der SPD-Ortsbeiratsfraktion zur Sitzung des Ortsbeirates am 12.11.2024**

Aufstellung von Sitzbänken am Fußgängerweg zwischen Elsa-Brändström-Straße und Am Sportfeld

Begründung:

Der Fußgängerweg zwischen der Elsa-Brändström-Straße und der Straße Am Sportfeld ist eine Verbindung, die von Anwohnern und Besuchern bspw. auf dem Weg von und zum Bus oder zur Einkaufspassage stark genutzt wird.

Insgesamt, aber gerade auch im Bereich des Stadtteiltreffs (Am Sportfeld 7G) fehlen jedoch Sitzmöglichkeiten, die den Aufenthalt im Freien angenehmer gestalten und zu kurzen Pausen einladen könnten. Der Stadtteiltreff ist ein wichtiger Ort der Begegnung, doch aktuell besteht im Außenbereich keine Möglichkeit, sich bequem hinzusetzen. Diese Maßnahme würde insbesondere älteren Menschen und Personen mit eingeschränkter Mobilität zugutekommen.

Antrag:

Die SPD-Fraktion beantragt daher folgende Maßnahmen:

1. **Aufstellung von Sitzbänken im Bereich der Einkaufspassage zwischen Elsa-Brändström-Straße und Am Sportfeld, davon zwei Sitzbänke** in Höhe der Straße Am Sportfeld 7G (Stadtteiltreff), um die Aufenthaltsqualität zu erhöhen und den Anwohner sowie den Besuchern des Stadtteiltreffs eine Möglichkeit zur kurzen Erholung und zum sozialen Austausch im Freien zu bieten.
2. **Berücksichtigung von Feuerwehr- und Rettungswegen:** Sollte die Installation an dieser Stelle unproblematisch sein, beantragen wir die Aufstellung der Sitzgelegenheiten direkt in diesem Bereich.

Für die SPD-Fraktion
Giovanni Rappa

Ortsverwaltung Gonsenheim
Rathaus
55124 Mainz

Gonsenheim, den 05.11.2024

Gemeinsamer Antrag zur Sitzung des Ortsbeirats am 12.11.2024

„Böllerverbot rund um den Gonsenheimer Wildpark“

Schriftliche Begründung

Tiere leiden in besonderer Weise unter Feuerwerken, da sie ein viel feineres Gehör als Menschen haben und oft Angst- und Panikreaktionen zeigen. Sie zittern, hecheln, versuchen sich zu verstecken oder von der Geräuschquelle, die sie nicht einordnen können, zu fliehen. In Einzelfällen können Tiere sogar eine dauerhafte Angststörung entwickeln. Sie reagieren verstört und panisch auf laute Geräusche. Aus Gründen des Tierschutzes wäre ein Böllerverbot rund um den Gonsenheimer Wildpark wichtig. Aber es gibt noch einen zweiten gewichtigen Grund, der für eine solche Regelung spricht: der Brandschutz. Gebäude des Wildparks sind aus Holz, in den Gehegen liegt Stroh aus. Gebäude und Gelände könnten durch fehlgeleitete Feuerwerkskörper oder Funkenflug in Brand geraten, was ein erhebliches Risiko für den umliegenden Wald und die angrenzende Wohnbebauung darstellt. Daher fordern wir die Stadtverwaltung auf, schnellmöglich ein Böllerverbot für dieses Areal zu verhängen. Um den Wunsch sehr vieler Gonsenheimerinnen und Gonsenheimer nach einem Böllerverbot rund um den Wildpark nochmals Nachdruck zu verleihen, haben wir uns für einen überparteilichen Antrag entschieden.

Antrag:

Wir fordern die Stadtverwaltung auf, ein Böllerverbot rund um den Gonsenheimer Wildpark noch vor der Jahreswende 2024/25 zu verhängen.

Wir bitten die Stadtverwaltung den Spielraum, den sie im Rahmen des geltenden Sprengstoffgesetzes hat, das oben genannte Böllerverbot zu verhängen. Nach der Ersten Sprengstoffverordnung kann die Stadtverwaltung das Abrennen von Feuerwerken in der Nähe von Gebäuden verbieten, die besonders leicht in Brand geraten können.

Gez.: CDU, Bündnis 90/Die Grünen, SPD, FDP



Herrn Ortsvorsteher
Josef Aron
Rathaus Mainz-Gonsenheim
55124 Mainz

Anfrage zur Sitzung des Ortsbeirates am 12.11.2024

Wertstoffhof für Gonsenheim

Die Gonsenheimer Bürgerinnen und Bürger sind auf die Wertstoffhöfe in Finthen, Mainz Zwerchalle oder Hechtsheim angewiesen. Die Anfahrt zu diesen Wertstoffhöfen gestaltet sich sehr schwierig und ist bald nur mit dem Auto möglich. Da sich in Gonsenheim noch viele Bürgerinnen und Bürger um die Pflege und Erhaltung ihrer Gärten kümmern, fällt auch regelmäßig viel Grünschnitt und im Herbst Laub an.

Wegen des Schutz des städtischen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen erlassenen Befahr-Verbot der Wertstoffhöfe muss man sein Fahrzeug vor dem Wertstoffhof abstellen und seine Behälter zu den Containern schleifen. Dort gilt es, samt dem Behältnis eine mehrstufige Treppe zu erklimmen und anschließend den Behälter über den Rand des Containers zu wuchten. Dies fällt schon jüngeren Leuten schwer. Für ältere bzw. gehandikapte Bürgerinnen und Bürger ist dies unmögliche.

Wir fragen die Verwaltung ist vielleicht ein bürgerfreundlicher Modellwertstoffhof für Gonsenheim geplant oder was unternimmt die Verwaltung um Bürgerinnen und Bürger in ihrem Bestreben nach einer grünen Stadt zu unterstützen?

Für die CDU-Fraktion
Mathias Huber

Ortsverwaltung Gonsenheim
Rathaus
55124 Mainz

Mainz, den 27.10.2024

**Anfrage zur Sitzung des Ortsbeirats Mainz-Gonsenheim am 12.11.2024:
Sachstand zur naturnahen und klimafreundlichen Umgestaltung von Schulhöfen und
Außenbereichen von Kitas in Mainz-Gonsenheim**

Schriftliche Begründung:

In den Schulsommerferien 2024 wurde das Otto-Schott-Gymnasium im Rahmen des Programms „Aus Grau wird Leben“ der Mainzer Stiftung für Klimaschutz und Energieeffizienz umgestaltet. Unter anderem wurden rund 1.000 Quadratmeter Schulhoffläche entsiegelt und 20 Bäume sowie zahlreiche Gehölze und Hecken neu gepflanzt. Die Mainzer Stiftung ist ein gemeinsames Projekt der Mainzer Stadtwerke AG und der Stadt Mainz. Naturnahe und klimafreundliche Umgestaltungen von Schulhöfen sind ein wichtiger Beitrag für eine höhere Aufenthaltsqualität in Schulen sowie eine Verbesserung des Stadtklimas.

Anfrage:

1. Für welche weiteren Schulhöfe und Außenbereiche von Kitas in Mainz-Gonsenheim wird Potential gesehen für eine naturnahe und klimafreundliche Umgestaltung einhergehend mit einer Flächenentsiegelung?
2. Wie ist hierzu der Sachstand hinsichtlich Planung und vorgesehener Umsetzung von Maßnahmen?
3. Auf welcher Grundlage findet hier eine Maßnahmenpriorisierung statt?

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Diane Cremille



31.10.2024

Ortsverwaltung Gonsenheim
Ortsvorsteher Herrn Josef Aron
Rathaus
55124 Mainz

Anfrage zur Sitzung des Ortsbeirates am 12. November 2024

Ausgebliebene Wiedereröffnung der Gleisquerung Alfred-Delp-Straße / Elbestraße nach abgeschlossener Gleissanierung

Bereits 2021 haben die Ortsbeiratsfraktionen von SPD, CDU und FDP-Anträge zur Wiedereröffnung der Gleisquerung an der Alfred-Delp-Straße / Elbestraße gestellt. Am 20. Februar 2024 wurde ein erneuter Antrag zur Wiedereröffnung der Gleisquerung gestellt. Die Stadtverwaltung verwies in ihrer Antwort (Drs. Nr. 0701/2024) darauf, dass derzeit „die Möglichkeit einer signalgesicherten Querung des Gleisbetts“ geprüft werde. Sobald die Ergebnisse vorliegen, werde der Ortsbeirat hierüber informiert. Dies ist bis heute nicht erfolgt.

Die kürzlich durchgeführten Gleissanierungen in diesem Bereich sind nun abgeschlossen, jedoch wurde die Querung nicht wieder geöffnet, was bei den Anwohnern auf Unverständnis stößt und weiterhin zu erhöhten Sicherheitsrisiken insbesondere im Bereich Elbestraße/Werrastraße führt.

Die Wiedereröffnung der Gleisquerung ist für die Sicherheit und Erreichbarkeit im Stadtteil von großer Bedeutung und würde die Verkehrsbelastung sowie die Wegstrecken für Anwohner und Rettungskräfte erheblich reduzieren. Wir bitten die Verwaltung um eine klare Auskunft über den aktuellen Stand und die Gründe für das Ausbleiben der Wiedereröffnung.

Die Verwaltung wird daher um eine Stellungnahme zu folgenden Punkten gebeten:

- 1. Zu welchem Ergebnis kam die Verwaltung oder die Mainzer Mobilität bei der Prüfung der Möglichkeit einer signalgesicherten Querung des Gleisbetts?**
- 2. Warum wurde die Gleisquerung im Rahmen der Sanierungsarbeiten und in Kenntnis der Beschlüsse des Ortsbeirates nicht wieder geöffnet?**

3. Welche weiteren Schritte sind erforderlich, um die Wiedereröffnung der Gleisquerung zeitnah zu ermöglichen?

Für die SPD-Fraktion
Giovanni Rappa



31.10.2024

Ortsverwaltung Gonsenheim
Ortsvorsteher Herrn Josef Aron
Rathaus
55124 Mainz

Anfrage zur Sitzung des Ortsbeirates am 12. November 2024

Erneuerung der Laternen in der Denkmalzone Lennebergplatz

In der Denkmalzone Lennebergplatz, die neben dem Platz selbst auch die umliegenden Straßen An der Prall, Arndtstraße, Heidesheimer Straße (Nr. 72, 74), Herderplatz, Kapellenstraße (Nr. 33/35, 37/39), Lennebergstraße (Nr. 14–40 gerade) sowie Reinhold-Schneider-Straße und Theodor-Körner-Straße (Nr. 4–18 gerade und Nr. 3–13 ungerade) umfasst, wurde eine Umrüstung der Straßenlaternen vorgenommen.

Die neuen Laternen entsprechen dem denkmalpflegerischen Anspruch und fügen sich harmonisch in das Gesamtbild der Denkmalzone ein.

Allerdings wurden in der Straße An der Prall vier alte Laternen nicht ersetzt. Diese Laternen erfüllen nicht die Ansprüche an denkmalgerechte Gestaltung und beeinträchtigen das Gesamtbild der Denkmalzone aus denkmalpflegerischer Sicht.

Wir bitten die Verwaltung daher um Klärung der folgenden Punkte:

1. **Gründe für das Belassen der alten Laternen:** Warum wurden die vier alten Laternen in der Straße An der Prall nicht ersetzt, obwohl der restliche Bereich der Denkmalzone bereits auf die neuen, angepassten Laternen umgestellt wurde?
2. **Planung und Umsetzung der Erneuerung:** Ist eine Erneuerung dieser vier Laternen geplant, und wenn ja, bis wann ist mit einer Umrüstung zu rechnen, sodass auch dieser Teil der Denkmalzone vollständig dem denkmalpflegerischen Anspruch entspricht?

Für die SPD-Fraktion
Giovanni Rappa



Abbildung 1: Beispiel einer neuen Laterne.



Abbildung 2: Beispiel einer alten Laterne



Beschlussvorlage für Ausschüsse

öffentlich		Drucksache Nr. 1464/2024
Amt/Aktenzeichen 61/	Datum 04.10.2024	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Gonsenheim	Kenntnisnahme	12.11.2024	Ö

<p>Betreff: Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 0677/2024 CDU, FDP, ÖDP hier: Sanierung der Straßen in Gonsenheim</p> <p>Mainz, 8.10.2024</p> <p>gez. Steinkrüger</p> <p>Janina Steinkrüger Beigeordnete</p>

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat Mainz-Gonsenheim nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Die Problematik der anstehenden Straßensanierungen betrifft das gesamte Straßennetz der Stadt Mainz. Hier können die Straßen in Mainz-Gonsenheim nicht isoliert betrachtet werden. Auch im Hinblick der angespannten Haushaltslage sind größere Sanierungsmaßnahmen nicht geplant.

Die öffentlichen Fahrbahn- und Gehwegflächen werden in Abhängigkeit zur Straßenkategorie regelmäßig von den Mitarbeitern der städtischen Betriebshöfe begangen und in ordnungsgemäßen und verkehrssicherem Zustand gehalten.

10 25 04/1

Sitzungstermine 2025

OBR MZ-Gonsenheim 18.00 Uhr	Stadtrat 15.00 Uhr
21.01.	05.02.
25.03.	09.04.
10.06.	25.06.
26.08.	03.09.
23.09.	01.10.
18.11.	26.11.